

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 25. Januar 2018

Es geht wieder los: Kommende Woche starten in ganz Deutschland die Wettbewerbe der 53. Runde von Jugend forscht Unternehmen und Institutionen engagieren sich bundesweit als Ausrichter

In der kommenden Woche beginnen die Wettbewerbe der 53. Runde von Jugend forscht. Die jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler präsentieren ihre vielfältigen Forschungsprojekte zunächst auf den 89 Regionalwettbewerben im gesamten Bundesgebiet einer Jury und der Öffentlichkeit. Für die diesjährige Runde von Deutschlands bekanntestem Nachwuchswettbewerb haben sich insgesamt 12 069 junge MINT-Talente angemeldet. Auf Regional-, Landes- und Bundesebene werden die Wettbewerbsveranstaltungen von mehr als 150 Unternehmen sowie öffentlichen und privaten Institutionen ausgerichtet.

Auch in diesem Jahr zeigen die Jungforscherinnen und Jungforscher eine große Bandbreite an spannenden und innovativen Projekten in den sieben Jugend forscht Fachgebieten: So entwickelten zwei Jungforscher eine Fahrradsicherung 4.0., die sich zeitsparend mit dem Smartphone öffnen und schließen lässt. Ein anderes Projekt befasst sich mit der Frage, inwieweit die Zauberkunst in Harry Potter-Filmen mit den Realitäten physikalischer Gesetzmäßigkeiten in Einklang steht. Mit einem neuartigen Frühwarnsystem zur Verhinderung des plötzlichen Kindstods gehen zwei Jungforscherinnen an den Start. Mittels Bildverarbeitung und Bewegungsauswertung überwacht es die Atmung von Säuglingen. Präsentiert wird zudem ein innovativer 3-D-Drucker. Statt handelsüblichem Füllstoff verwendet das Gerät eingeschmolzene Plastikabfälle. Zwei Jungforscherinnen analysierten, ob sich Mikroplastik in Speisesalz nachweisen lässt, das durch Meerwasserverdunstung in Salinen gewonnen wird. Diese und andere Beispiele beweisen, dass die Themenvielfalt der Forschungsprojekte bei Jugend forscht wieder nahezu grenzenlos ist.

Die Sieger der Regionalebene qualifizieren sich für die Landeswettbewerbe, die Anfang März 2018 beginnen. Den Abschluss der 53. Runde von Jugend forscht bildet das Bundesfinale vom 24. bis 27. Mai 2018 in Darmstadt – gemeinsam ausgerichtet von Merck als Bundespatenunternehmen und der Stiftung Jugend forscht e. V. Merck mit Sitz in Darmstadt ist ein führendes Wissenschafts- und Technologieunternehmen in den Bereichen Healthcare, Life Science und Performance Materials. Gegründet 1668 ist Merck das älteste pharmazeutisch-chemische Unternehmen der Welt.

„Die Patenunternehmen, die sich als Gastgeber der Wettbewerbe engagieren, sind ein zentraler Bestandteil des bundesweiten Jugend forscht Netzwerks aus Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Schulen. Ohne ihre umfassende Unterstützungsleistung im Rahmen der größten Public-private-Partnership ihrer Art in Deutschland wäre Jugend forscht nicht denkbar“, sagt Dr. Sven Baszio, Geschäftsführender Vorstand der Stiftung Jugend forscht e. V. „Mit ihrem Engagement leisten unsere Partner einen wichtigen Beitrag, die Nachwuchskräfte in Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) zu finden und zu fördern, die wir in Wirtschaft und Wissenschaft auch künftig dringend benötigen.“

Alle Wettbewerbstermine, Veranstaltungsorte und Ansprechpartner finden Sie im Internet unter www.jugend-forscht.de.

Pressekontakt:

Stiftung Jugend forscht e. V. | Dr. Daniel Giese | Baumwall 5 | 20459 Hamburg
Tel.: 040 374709-40 | Fax: 040 374709-99 | E-Mail: presse@jugend-forscht.de
www.jugend-forscht.de | www.facebook.com/Jugend.Forscht



der Nachwuchswettbewerb

in Mathematik, Informatik,

Naturwissenschaften und Technik –

gefördert von

Bundesregierung, stern, Wirtschaft,

Wissenschaft und Schulen

Pressedienst

Stiftung Jugend forscht e. V.

Baumwall 5

20459 Hamburg

Telefon: 040 374709-40

Telefax: 040 374709-99

E-Mail: presse@jugend-forscht.de

Internet: www.jugend-forscht.de

Abdruck honorarfrei

Belegexemplar erbeten